

Artikel publiziert am: 12.10.10

Datum: 12.10.2010 - 08.47 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-rotenburg/visselhoevede/viele-stimmungen-klangfarben-956762.html>

**Marinemusikkorps Nordsee in der Wiedau-Schule / Publikum sehr textsicher / Musik und Akrobatik**

## Viele Stimmungen und Klangfarben

**Visselhövede - BOTHEL (uhe) - Wer beim Namen des über 40 Köpfe starken Orchesters aus Wilhelmshaven an Märsche und maritime Lieder gedacht hatte, wurde nicht enttäuscht – aber das war beileibe nicht alles, was die Blasmusiker des Marinemusikkorps Nordsee am Sonntagnachmittag in der Botheler Turnhalle im Rahmen eines Benefizkonzerts aufspielten.**



Das Marinemusikkorps integrierte auch die Workshopteilnehmer.

Auf Einladung der Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde war dem Konzert ein dreitägiger Bläserworkshop vorausgegangen, der dank der Organisation des Botheler Musikzuges unter Federführung von Leiter Jürgen Rudolph sowohl hinsichtlich Ablauf als auch angenehmer persönlicher Atmosphäre von Ausbildern wie Teilnehmern einhellig gelobt wurde.

Dass die Arbeit an drei Stücken auch auf musikalischer Ebene gefruchtet hatte, stellten die rund 40 Workshopteilnehmer, die zum Großteil aus den Reihen des Musikzuges stammten, aber aus Visselhövede, Bremervörde und Tostedt gekommen waren, mit den ersten Stücken, einem Marsch sowie einem Musical-Medley aus „Tanz der Vampire“ unter Beweis.

Gemessen an der kurzen Übungszeit war das Ergebnis mehr als ordentlich, auch wenn sich die Holzbläser trotz reger Unterstützung durch das Musikkorps nicht recht durchsetzen konnten. Überzeugend war hingegen die Dynamik. Dass es noch differenzierter geht, demonstrierte das Musikkorps eindrucksvoll im Medley aus der Filmmusik „Robin Hood“. Musicals sind wohl deshalb so dankbar, weil die Akteure komprimiert die verschiedensten Stimmungen und Klangfarben zeigen können.

Diese Chance nutzte das Orchester und so gehörte der Teil, in dem Oboen, Fagott und Klarinetten das Thema „Everything I do ...“ aufnahmen, kontrapunktiert von kraftvollen Bläusersätzen der darstellten Kampfszenen, zu den eindeutigen Highlights. Die gesamte Bandbreite wurde mit Stücken wie dem Marsch Nummer. 4 aus Elgars „Pomp & Circumstance“ oder dem Medley „There´s no Business like Show Business“ deutlich. So fiel die Forderung „Kinder an die Instrumente“ des Ehrenvorsitzenden der Kontaktstelle, Alfred Hoffmann, auf

offene Ohren, der die Bedeutung der Musik als Kulturgut unterstrich. Von der humorvollen Seite zeigte sich die „Crew“ von Dirigent Tobias Terhard beim Tuba-Tiger Rag mit akrobatischen Einlagen, Gesang und einem hinreißenden Dixie-Sound.

Im letzten Teil des Konzerts ging es „von Bothel mit auf hohe See“, wobei auch das Publikum anheuerte: Zu maritimen Liedern wie „Wir lagen vor Madagaskar“, „Die Liebe der Matrosen“ oder „La Paloma ade“ mit Hans Albers-Imitation, Animation und Akkordeon wurde geklatscht, geschunkelt und erstaunlich textsicher mitgesungen. Als Zugabe gab es noch einmal einen Marsch zusammen mit den Hobbymusikern. Nachdem gemeinsam die „Anker gelichtet“ worden waren, verabschiedete sich die Truppe mit einem zünftigen „Ahoi“!